

BEEKOMM

Thüringen erhält 1,6 Millionen Euro Förderung

[05.06.2026] Mit dem Projekt BEEKOMM unterstützt Thüringen Kommunen beim schnelleren Ausbau von Windenergie und Freiflächen-Photovoltaik. Bund und Land stellen dafür Fördermittel bereit und finanzieren neue Beratungsangebote, die Planungsprozesse vor Ort beschleunigen sollen.

Rund 1,6 Millionen Euro fließen nach Thüringen, um Städte, Gemeinden und Landkreise beim Ausbau erneuerbarer Energien zu unterstützen. Wie das [Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten](#) gemeinsam mit der [Landesenergieagentur THEGA](#) mitteilt, fördert das Bundesumweltministerium das Verbundprojekt „BEEKOMM – Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energien in Kommunen“ im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative ([wir berichteten](#)); das Land Thüringen beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung.

Die THEGA setzt das Projekt im Freistaat um und schafft dafür fünf neue Stellen. Über eine Laufzeit von vier Jahren sollen Projektverantwortliche Kommunen bei der Planung und Umsetzung von Windenergie- und Freiflächen-Photovoltaikvorhaben unterstützen. Hinzu kommen die Begleitung von Dialog- und Beteiligungsprozessen sowie die Entwicklung von Beratungsangeboten, Leitfäden und Schulungen.

Nach Angaben von Energieminister Tilo Kummer (BSW) stehen viele Kommunen bei der Energiewende vor Herausforderungen wie knappen personellen Ressourcen, hohen fachlichen Anforderungen und Konflikten vor Ort. Das neue Angebot solle genau an diesen Punkten ansetzen. Kummer betont zudem die Bedeutung erneuerbarer Energien für regionale Wertschöpfung, Versorgungssicherheit und eine langfristig bezahlbare Energieversorgung.

THEGA-Geschäftsführer Professor Dieter Sell sieht in frühzeitiger Information, geeigneten Beteiligungsformaten und individueller Unterstützung wichtige Voraussetzungen, um Verfahren zu beschleunigen und die kommunale Handlungskompetenz zu stärken. Ziel sei es, Kommunen in die Lage zu versetzen, Projekte für erneuerbare Energien schneller, professioneller und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Das Projekt setzt auf einen bundesweiten Erfahrungsaustausch, einen gemeinsamen Schulungsbaukasten und regionale Ansprechpartner, die Kommunen direkt vor Ort begleiten. Bundesweit sollen rund 4.300 Kommunen proaktiv angesprochen werden. In Thüringen will das Projekt alle 605 Kommunen erreichen. Die Beratungen sollen noch 2026 beginnen. BEEKOMM läuft bis Ende April 2030.

(th)

Stichwörter: Klimaschutz, BEEKOMM, ThEGA, Thüringen